

Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung der Stadt Weiterstadt

Protokoll der Beiratssitzung vom 14.11.2018 um 19.00 Uhr
Ort: Raum Verneuil sur Seine, im Rathaus, Weiterstadt, Riedbahnstraße 6

Protokoll erstellt von: Lydia Lorenz	Seite 1 von 2
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste	am:19.11.2018
Verteiler:	

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls vom 23. August 2018
 4. Überlegungen zur Satzungsänderung
 5. Inklusion in der Bildung
 6. ÖPNV und barrierefreier Ausbau des Bahnhofs
 7. Entlastungsleistungen in Weiterstadt
 8. Mitteilungen und Termine
 9. Verschiedenes

Lfd. Nr.	Bereich	Feststellungen	
1.	Begrüßung	Der Vorsitzende Peter Blättler begrüßt die Anwesenden und als neues beratendes Mitglied als Nachfolger von Martina Müller von der Diakonie, Herrn Jakob Neufeld, vom Mehrgenerationenhaus Groß Zimmern und Weiterstadt, Angehörigenarbeit auch im Landkreis, er arbeitet im WOQUAZ mit Herrn Völler an der Sozial-Befragung in Weiterstadt, Ausführungen und Ergebnisse werden bekannt gegeben, wahrscheinlich Anfang nächsten Jahres. Diese daraus resultierenden Erfahrungen werden auf den Landkreis übertragen. Es geht auch um die Generationenbeziehung in einer alternden Gesellschaft.	
2.	Genehmigung der Tagesordnung	Einstimmig genehmigt	
3.	Genehmigung des Protokolls vom 23.August 2018	Keine Wortmeldungen, Protokoll wird genehmigt. Bei Aufgabenverteilungen	Wer macht was bis wann Einladung von Herrn Völler, nach der Auswertung der Sozial-Befragung in Weiterstadt.
4.	Überlegungen zur Satzungsänderung	Peter führt aus, dass wir das Wahlverfahren verändern, anpassen wollen. Dadurch soll mehr Öffentlichkeit, Bekanntheit erreicht werden. Die Wahl 2018 war schwach besucht, Die Wahl soll leichter zugänglich gemacht werden und der Kreis der Wahlberechtigten soll erweitert werden. Ausführungen von Melanie: Wahlverfahren: nicht nur reine Wahlversammlung sondern auch Briefwahl , der Wahltag kein Wochentag, sondern Wochenende auf die Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs achten. Online Wahl: aus Datenschutzgründen ist der Kreis	Ausführungen von Melanie zum Wahlverfahren

		<p>der Wahlberechtigten nicht bekannt, dürfen nicht an uns übermittelt werden. Wählerverzeichnis Beispiel Hofheim, zwei Monate vorher bei Verwaltung mit Nachweis von Behinderung melden (Datenschutzerklärung). Vertrauensleute in Einrichtungen gehen und aufsuchen auch zu Hause, Stadtbüro. Wahlberechtigte: Wahlbeteiligung und Engagement des Beirates erhöhen, Schwerbehinderung ist maßgeblich in unserer Satzung, 53 % der Weiterstädter Behinderten schließen wir dadurch aus, alle mit G dB unter 50. Ab G dB 20 sind Behinderte ohne Ausweis, haben aber einen Feststellungsbescheid. Damit können auch sie sich melden.</p> <p>Online Wahlverfahren Polyas wird vorgestellt. https://www.youtube.Com/watch?v=YGPBXrvYQ1E https://www.polyas.de/kommune/behindertenbeiratswahl/online</p> <p>Desto mehr Wahlberechtigte desto günstiger wird das Wahlverfahrensangebot bei Polyas.</p> <p>Wahlvorstand legt die online Wahl an. Wählt sich nach der Wahl ein und kann das Ergebnis runterladen. Polyas sendet Bericht.</p> <p>Im Wählerverzeichnis sollten die Beteiligten abgefragt werden welches Wahlverfahren sie bevorzugen.</p> <p>Online aufstellen des Wählerverzeichnis zu erstellen wird sich am schwierigsten gestalten, es erfordert Sensibilität. Versorgungsamt, Serviceleistung für Stadt zum Erstellen der Anschreiben? Daten und Zahlen dürfen nicht herausgegeben werden, Anfrage in Gießen.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit vor der Wahl, Statistisches Bundesamt. Wichtigkeit der Wahl herausstellen.</p> <p>Verwaltung Frau Sauder zur Unterstützung. Wenn alle Fragen geklärt sind, kommt der Entwurf der Satzungsänderung in die nächste Sitzung und soll beschlossen werden, danach in STAVO.</p> <p>Weiterstadt ist mit der Direktwahl auf dem richtigen Weg, keine Delegiertenwahl.</p>	<p>Hofheim wählt Ende 2018 Dr. Jakobs aus Hofheim wird zur nächsten Sitzung eingeladen.</p>
5.	Inklusion in der Bildung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inklusive Ganztagschule im Rahmen des Campus in Weiterstadt In Phase 0 sind Beteiligte vor Ort einzubinden. Interviews und Workshops haben stattgefunden Bedürfnisse von allen Beteiligten sind gleich, räumliche Ausstattung ist wichtig, personelle Frage der Multiprofessionellen Teams (Sozialpädagogen, Ergo-Physio-Psychotherapeutische Kräfte), 2. Elternabend im Januar mit Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf mit Moderation in Grundschule Gräfenhausen geplant. Frage an den Bürgermeister: Wie geht es mit dem Campus weiter? Räumliche Aufteilung der Grundschule ist Thema und noch nicht zu Ende, Lehrer für Konzept wichtig, Bildungsbeirat ist stark involviert. Vorschlag sich mit Hamburg in Verbindung zu setzen um 	Tom führt aus:

Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung der Stadt Weiterstadt

		Fortschritte in Inklusionsmaßnahmen von dort zu hören. Wie geht man mit Gewalt in Schulen um?	
6	ÖPNV und barrierefreier Ausbau des Bahnhofs	<p>Beim Verlassen und Besteigen von Bussen sind Schwierigkeiten bekannt, mit dem CBF Darmstadt wird sich zusammengesetzt und besprochen was zu tun ist. Danke an BSG Edith Dietz für die Liste, die viele Vorfälle anzeigt.</p> <p>Edith Dietz fragt in wie weit von Dadina Zusagen zur Erhöhung der Haltestellen erfolgt sind, Information von Frau Bartosch an den Beirat: Zum barrierefreien Umbau bei Dadina sind wir fest eingeplant, Zuschussantrag läuft; Bau 2019/2020</p> <p>Am Dornbusch, Rudolf-Diesel Straße (Wella) Wiesenstraße, Am Ohlenbach (Ri Gräfenhausen) Bürgermeister R. Möller wird bei nächsten Beiratssitzung mit Dadina nochmals darauf hinweisen. Absenkungen sollten die Busfahrer automatisch machen. Techn. Lösung möglich? blauer Druckknopf für die Rollstuhlfahrer.</p> <p>Bhf Begehung, Baubesprechung Peter und Melanie, Planänderung erfolgt durch kleine Änderungen nicht, Caritas Ausgang ist immer noch nicht gemacht, Mauer ist noch offen. Der Druck sollte von Caritas auf den Vermieter erhöht werden, die Fertigstellung voran zu treiben.</p> <p>Wir haben auf der rechten Seite des Bahnhofs keine Stadteigenen Parkplätze, Parkplätze gehören dem Vermieter. Links des Bhf's sollten barrierefreie Parkplätze ausgewiesen werden, es sind stadteigene Parkplätze.</p> <p>Absenkung des Gehweges ist noch nicht fertiggestellt. Frau Schneider von der Bahn, beanstandet das Planfeststellungsverfahren, da der Zugang zum Bhf vom Margaretenhof nicht einbezogen wurde. Caritas sollte mehr Druck auf den Vermieter ausüben, um das Gebäude des Bhf's schneller fertigzustellen. Einbeziehung der Medien wird vorgeschlagen.</p>	<p>Peter führt aus:</p> <p>Bürgermeister R. Möller wird bei nächstem Treffen mit Dadina (Beiratssitzung) darauf hinweisen, dass die Maßnahmen an den Haltestellen für Behinderte geregelt werden; auch Braunshardt/Schloss.. Absenkungen der Busfahrer, vielleicht techn. Lösung möglich. Einbau eines blauen Knopfes für die Rollstuhlfahrer. Die Absenkung des Gehweges wird gemacht, Aussage des Bürgermeisters.</p>
7	Entlastungsleistungen in Weiterstadt	<p>Seit 1.1.2017 hat jeder Pflegebedürftige einen Anspruch auf Entlastungsleistungen (125.-)</p> <p>Petition: geht auf Situationen durch diese Entlastungsleistung ein. (Geldbetrag geht verloren) bleibt bei Kranken- und Pflegekassen, weil die Qualifikation der Pflegekräfte zu erreichen für die Anbieter zu teuer ist.</p> <p>https://entlastungsbudget.dep7-hessen https://www.openpetition.de/petition/online/pflegende-angehoerige-fordern-verbesserung-der-entlastungsverordnung-für-hessen</p> <p>https://www.openpetition.de/petition/online/p17-pflegende-angehoerige-fordern-verbesserung-beim-entlastungsbetrag</p> <p>Alle Informationen über die Petitionen erhalten sie über diese Links.</p>	<p>Melanie führt aus:</p>

8	Mitteilungen und Termine	<p>Termine des Beirates für die Sitzungen im Jahr 2019: Mittwoch , den 27.Febr. 2019 19.00 Uhr Mittwoch, den 22.Mai 2019 19.00 Uhr Mittwoch, den 28. August 2019 19.00 Uhr Mittwoch, den 27. November 2019 19.00 Uhr 3.Dez. 2018 Lesung Autor Peter Schön liest im Medienschip ab 18.00 aus seinem Buch „Ich möchte nicht tauschen“ 4. Dez. Einladung im Kreishaus Anmeldung bis 19.11.2018 Auftaktveranstaltung Kreisamt Inklusion und Migration zur UN Konvention L.Wurzel@ladadi.de</p>	
9	Verschiedenes	<p>Liste von barrierefreien Schneppenhäuser Geschäften gesammelt von Edith Dietz bringt Melanie in www.wheelmap.org</p> <p>Andreas Enzmann (SPD) bittet um Mithilfe zum Finden von Menschen mit Usher-Syndrom, eine Hörsehbehinderung, erblich bedingte Blindtaubheit. Durch frühe Diagnose wird das Trauma vermindert und es besteht eine hohe Dunkelziffer dieser Erbkrankheit. Mitteilung an: enzmann@sbs-frankfurt.de</p> <p>Psychische Behinderung: Im Rahmen der kreisweiten Tage der seelischen Gesundheit (29.10./30.10./31.10.), veranstaltet der Präventionsrat im BÜZ Weiterstadt am 30.10.2019 in Zusammenarbeit mit dem Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung einen Tag in dem es um psychische Beeinträchtigungen und Abhängigkeitserkrankungen(Sucht) geht. Wir suchen für den Markt der Möglichkeiten wieder rege Beteiligung.</p>	

Sitzungsende 21.30

Lydia Lorenz

f.d.R.

Markus Ries